



18.07.2002

07948/8701-0 oder gemeinde.hirschbach@aon.at

Ausgabe: 3/2002

**Geschätzte
HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!**

Von der Gemeinderatssitzung
am 10. Juli 2002 möchte ich
wie folgt berichten:

**1) Prüfungsberichtes vom 25.
Juni 2002 (Prüfung der
Gemeindegebarung durch den
Prüfungsausschuss):**

Eine am 25. Juni 2002 unangemeldete Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. (einstimmig)

2) Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Satzungen des Verbandes „Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Freistadt“: Nominierung des Gemeindevertreters und Stellvertreters:

Als Gemeindevertreter für den zu gründenden Gemeindeverband soll Vizebürgermeister Florian Wögerer und als Stellvertreter Gemeindevorstandsmitglied Friedrich Wiesinger entsandt werden. (einstimmig)

3) Beratung und Beschlussfassung über den Flächenwidmungsplan Nr. 2:

Von der Marktgemeinde Schenkenfelden wurde für den Bereich des Friedhofes ein Antrag auf Ab-

änderung des Flächenwidmungsplanes gestellt. Diese Teilflächen sollen von landwirtschaftlicher Nutzung in Sonderausweisung „Friedhof“ umgewidmet werden. Die beantragte Umwidmung wird für die Erweiterung des bereits angrenzenden Friedhofes benötigt. (einstimmig)



4) Errichtung eines Gehsteiges in Unterhirschgraben; Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von erforderlichen Grundstückflächen:

Aufgrund der Gehsteigerrichtung in Unterhirschgraben sind verschiedene Grundstücksflächen erforderlich:

- a) Grundstück Nr. 60/2 der Ehegatten Konrad und Josefa Rechberger, Unterhirschgr. 16
- b) Grundstück Nr. 145 der Ehegatten Josef und Monika Kastner, Unterhirschgr. 15
- c) Teilfläche des Grundstückes Nr. 166 der Ehegatten Reinhard und Elisabeth Süß, Unterhirschgr. 24

Der Abschluss der Kaufverträge wurde einstimmig beschlossen.

5) Errichtung eines Gehsteiges in Unterhirschgraben; Auftragsvergabe über die Asphaltierungsarbeiten:

Der Auftrag wurde an den Billigstbieter, Fa. Allgemeine Straßenbau GmbH. aus Linz vergeben. (einstimmig)

6) Verkauf eines Grundstückes im Ausmaß von 203 m² an Herrn Karl Eder, Gossenreith Nr. 5:

Der Verkauf dieses im unmittelbaren Bereich des Anwesens Gossenreith Nr. 5 liegende Grundstückes wurde einstimmig beschlossen.

7) Landesdarlehen zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen; Abänderung der Rückzahlungskonditionen:

Die OÖ. Landesregierung hat beschlossen, den tilgungsfreien Zeitraum der gewährten Investitionsdarlehen, welche seit dem Jahre 1981 an Gemeinden, Wasserverbände, Wassergenossenschaften gewährt wurden, bis Ende 2005 zu verlängern.

Der Gemeinde Hirschbach i.M.

wurden Investitionsdarlehen von insgesamt EUR 1.842.765,06 gewährt. Die Änderung der Rückzahlungskonditionen wurde einstimmig beschlossen.

8) Novellierung der Kanalgebührenordnung:

Der Gemeinderat hat am 23. Oktober 2001 die neue Kanalgebührenordnung beschlossen. Nach Prüfung durch das Amt der o.ö. Landesregierung wurde die Angleichung der Benützungsg Gebühr (Übernahmestelle) für Fäkalien aus anderen Gemeinden an die Gebühr für gemeindeeigene Fäkalien bei der Übernahmestelle einstimmig beschlossen.

9) Zu- und Umbau des Pfarrcaritaskindergartens : Auftragsvergabe über die Lieferung einer Glasoberlichte und über die statische und konstruktive Bearbeitung:

Für die Lieferung einer Glasoberlichte wurde der Billigstbieter, Fa. Metallbau Oyrer, Gallneukirchen, für die statische und konstruktive Bearbeitung wurde der Statiker Dipl.-Ing. Farag, Linz einstimmig beauftragt.



10) Bauvorhaben „Sanierung bzw. Neubau der Friedhofsmauer samt Schulsicherungsmaßnahmen“:

a) Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsplan:

Die Gesamtkosten für diese Bauvorhaben belaufen sich auf EUR 284.282,00. Der Gemeinderat hat den Finanzierungsplan (2002 - 2005) einstimmig beschlossen.

b) Auftragserteilung über die Architektenleistungen:

Architekt Dipl.-Ing. Erich Deinhammer, Eferding, wurde entsprechend dem Angebot und den Richtlinien der Ingenieurkammer für OÖ. u. Salzburg mit den Büroleistungen, Bauoberleitung und der örtlichen Bauaufsicht einstimmig beauftragt.

c) Auftragserteilung über die statische und konstruktive Bearbeitung:

Für die statische und konstruktive Bearbeitung wurde der Statiker Dipl.-Ing. Farag, Linz beauftragt (einstimmig).

d) Auftragserteilung über die Baumeisterarbeiten:

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Billigstbieter, Firma Ing. Josef Singer, Gutau, mit den Baumeisterarbeiten zu beauftragen.

e) Auftragserteilung über die Arbeiten im Friedhofsbereich:

Durch die Bauarbeiten bei der Friedhofsmauer müssen die bestehenden Gräber im Sektor B des Friedhofes entfernt werden. Da es sich hier um äußerst sensible Arbeiten handelt, sollen diese Arbeiten durch einheimische Firmen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bestatter durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die örtliche Bestattung Ziegler aus Hofreith gemeinsam mit Herrn Andreas Ziegler, Baggerunternehmen, entsprechend dem Regieangebot und der

Bestatter-Tarifordnung zu beauftragen (einstimmig).



f) Erwerb von erforderlichen Grundstücksflächen von Herrn Josef Rauch, Hirschbach Nr. 9:

Mit dem Grundbesitzer Josef Rauch, Hirschbach 9 wurde ein Vertrag über den Grunderwerb für die Errichtung eines Gehsteiges zur Volksschule abgeschlossen. (einstimmig)

11) Abschluss eines Schenkungsvertrages mit Czernin-Kinsky Rosenhof GmbH & Co KEG, Sandl:

Im Zuge der Sanierung bzw. Verbreiterung der Hirschbacher Landesstraße wird im Bereich der Haudumkapelle auch vom Grundbesitzer Czernin-Kinsky Verwaltungs-GmbH & Co KEG eine Teilfläche benötigt. Im Zuge eines Gespräches mit dem Grundbesitzer wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass das gesamte Grundstück inklusive der Kapelle der Gemeinde geschenkt wird.

Vom Gemeinderat wurde der vorliegende Schenkungsvertrag einstimmig beschlossen.

12) Berufung der Ehegatten Gerald und Marianne Stadl-

bauer, Gossenreith Nr. 2, gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 22.12. 2001 (Bauvorhaben Errichtung einer Hütte für Wildgehege mit landwirtschaftlichen Abstellflächen)

Der Berufung wurde durch den Gemeinderat einstimmig stattgegeben.

Weitere Informationen:

Straßensperre im Zuge der Sanierung der Friedhofsmauer:

Es wird versucht, soweit es der Verlauf der Bauarbeiten zulässt, die Zufahrt zum Schul- und Sportzentrum sowie zum Bauhof am Abend bzw. am Wochenende zu ermöglichen.

Auch wird das Anliefern von Entsorgungsgegenständen zur Altstoffsammelinsel an den Freitag nachmittagen weitgehendst gestattet sein.

Die Gemeinde Hirschbach ist bemüht, die Sanierungs- und Umbaudauer der Friedhofsmauer so kurz als möglich zu halten.

Sollte in vereinzelten Fällen nach der täglichen Bautätigkeit eine Durchfahrt dennoch nicht möglich sein, so ersuchen wir die Bevölkerung um Verständnis.



Restauration der Johaneskapelle am Ortsplatz:

Gottfried Ehrentraut und Konrad Rechberger erklärten sich spontan bereit, die bereits sehr in Leidenschaft gezogene Johaneskapelle wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Dank unserer beiden „Johannes-Maurer“ schreiten die Sanierungsarbeiten bereits rasch voran.

Herzlichen Dank schon im Voraus für ihre Mühen.



Herzliche Gratulationen:

Bereits im Herbst 2001 absolvierte **Dipl.-Ing. Christian Glasner**, Hirschbach 35 seine EDV-Diplomprüfung. **Mag Edith Mayer**, Kirchberg 4, legte heuer ihre Sponsion als Handelswissenschaftlerin erfolgreich ab. **Barbara Schnaitter**, Gossenreith 8, hat die Matura an der HBLA Freistadt mit ausgezeichneten Erfolg abgelegt. Auch **Paul Eidenberger**, Unterhirschgraben 12, und **Astrid Weißenböck**, Unterhirschgraben 26, haben die Matura am Bundesrealgymnasium Freistadt mit Erfolg bestanden.

Ich gratuliere dazu ganz herzlich und wünsche für die berufliche Zukunft alles Gute.

Herzlichen Dank an Frau GR. Roswitha Kirchmayr-Rauch und ihren Mitarbeitern für Ihr Engagement bei der Organisation und Durchführung einer Hilfslieferung für Rumänien.

BIO-SUNDA
28. Juli 2002

G.h. Pammer, Guttenbrunn-Hirschbach

10.00 Uhr Feldmesse
anschließend Frührschoppen
mit den Musikern der Sounzeit

BIO-Schaugärten
BIO-Gemüse
BIO-Bauernmarkt

Die BIO-BAUERN
der Region
laden
herzlich
ein!

Kinderprogramm und Beirerung



Bekämpfung des Feuerbrandes in Hirschbach:

Die Feuerbrandsituation in der Gemeinde Hirschbach hat bereits enorme Ausmaße angenommen. Von den derzeit ca. 250 gemeldeten Fällen sind ca. 95 Prozent von der Pflanzenkrankheit befallen.

Von den geschädigten Bäumen müssen zudem rund die Hälfte gerodet werden.

Bei den befallenen Obstbäumen handelt es sich hauptsächlich um

bereiches sowie aller mit der Rodung und Verbrennung in Berührung gekommenen Gegenstände wie Werkzeuge, Kleidung usw.

Ortschaftsweise fachgerechte Feuerbrandbekämpfung:

Um eine fachgerechte Bekämpfung gewährleisten zu können, kann nur gemeinsam vorgegangen werden.

Das heißt, jede Ortschaft wird ersucht, einen gemeinsamen Platz für eine geeignete Feuerstelle zu definieren.



die Sorte „Steirische Speckbirne“.

Am Freitag, den 13. Juli 2002 fand ein Lokalaugenschein mit einem Sachverständigen statt.

Nach eingehender Beratung mit dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde, Alois Enzenhofer, wurde die genaue Vorgangsweise zur wirksamen Bekämpfung des Feuerbrandes beschlossen.

Achtung auf fachgerechte Bekämpfung:

Mit der Rodung und dem Verbrennen der von Feuerbrand befallenen Bäume ist es nicht abgetan. Besonders wichtig ist die fachgerechte Desinfektion des Rodungs-

Zwei geschulte Aufsichts- bzw. Betreuungspersonen des MR-Services (Maschinenringes) und der Feuerbrandbeauftragte werden den Rodungs- und Verbrennungsvorgang fachlich unterstützen.

Jede Feuerstelle wird zudem von der Freiwilligen Feuerwehr betreut und beaufsichtigt.

Zwecks Erleichterung des Antransportes der gerodeten Bäume und Baumteile wird Gerhard Schartmüller (Auerbach) mit dem Rückewagen für Transport- und Bergeeinsätze zur Verfügung stehen.

Einsatzplanerstellung:

Von der Gemeinde wird ein Einsatzplan für die nächsten Wochen erstellt, jede Ortschaft genau eingeteilt und die betroffenen Grundbesitzer zeitgerecht verständigt.

Kosten der Bekämpfung:

In allen Fällen, wo keine Rodung des geschädigten Baumes erforderlich ist, trägt das Land OÖ. die Kosten der Feuerbrandbekämpfung (Ausschneiden der Bäume und fachgerechte Desinfektion, Ausnahme: die Kosten für die Entsorgung der Baumschnitte trägt der Grundbesitzer).

In allen anderen Fällen (erforderliche Rodung der Bäume) verbleiben die anfallenden Maschinen- und Personalkosten beim jeweiligen Grundbesitzer.

Allerdings werden die Kosten für das erforderliche Desinfektionsmaterial und für die Überwachungsseinsätze der Freiwilligen Feuerwehr von der Gemeinde Hirschbach getragen.

Keine Alleingänge:

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur die gemeinsame Vorgangsweise eine wirksame Bekämpfung des Feuerbrandes sicher stellt. Die richtige Desinfektion aller Stellen und Gegenstände hat oberste Priorität und erfordert Fachwissen.

Das Verbrennen darf ausschließlich an einem gemeinsamen Platz je Ortschaft und an einem Termin durchgeführt werden. Nur so kann die Bekämpfung des Feuerbrandes fachgerecht und möglichst effizient (Vermeidung von unnötigen Feuerwehreinsätzen) durchgeführt werden.